

ILG Fonds Nr. 39: über 80% platziert

Der Platzierungsverlauf des aktuellen ILG Fonds ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Es sind über 80% des Eigenkapitals platziert. Mitvertrieb ist also weiterhin gut möglich. Der Fonds bzw. eine Gestaltungsvariante des Fonds eignet sich auch zur Übertragung von §6b-Rücklagen.



ILG Fonds Nr. 39 – Objekt Ebersberg:



Bundessenminister
Friedrich im E-EinZ

Hoher Besuch im E-EinZ: Bundessenminister Friedrich besuchte das fast fertiggestellte Einkaufszentrum in der Mitte der oberbayrischen Kreisstadt Ebersberg. Im Rahmen einer öffentlichen Begehung folgten der Einladung nicht nur der Bundessenminister und der 1. Bürgermeister von Ebersberg Walter Brilmayer sondern auch ca. 400 Ebersberger Bürger. Martin Brieler begrüßte im Namen der ILG und als Vertreter der Eigentümer die Gäste. Wie immer wieder zu hören, warten viele Bürger sehnsüchtig auf die Eröffnung des E-EinZ am 24.10.2013. Das in der Mitte des Zentrums der Stadt gelegene Einkaufszentrum bietet auf fast 8.000 m² ein reichhaltiges Waren- und Dienstleistungsangebot. Magnetmieter sind u.a.: Rewe,



Martin Brieler, ILG begrüßt die Gäste



Großer Andrang bei der ersten öffentlichen Besichtigung

Lidl, C&A, Müller-Drogerie, Deichmann. Nachdem vor wenigen Tagen die Vermietung einer Fläche von 530 m² an einen örtlichen Sportfachhandel bekannt gegeben wurde, steht als letzte Handelsfläche nur noch eine Kleinfläche mit knapp 200 m² zur Vermietung an. Aktuell werden mit verschiedenen Interessenten entsprechende Gespräche geführt.

ILG Fonds Nr. 39 – Objekt Pattensen:

Das zweite Investitionsobjekt des ILG Fonds Nr. 39 ist das Fachmarktzentrum in Pattensen (Region Hannover). Das Objekt verfügt über 11.000 m² Verkaufsfläche. Es dürfte in dieser Größenordnung bundesweit lediglich 350-400 Objekte geben. Das Fondsobjekt wurde vor einem Jahr eröffnet und feiert am 25.08.2013 seinen ersten Geburtstag verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Das noch namenlose Fachmarktzentrum erhält dann auch offiziell seinen Namen. Dieser lautet: **Calenberg Center**. (Calenberg ist eine Erhebung in der Nähe von Pattensen). Zum einjährigen Geburtstag berichten die Mieter über zufriedenstellende Geschäftsverläufe. Insbesondere auch die Magnetmieter (Rewe, Aldi) sprechen von zunehmender Besucherfrequenz.



Das Fachmarktzentrum in Pattensen hat einen Namen

Das Fachmarktzentrum erhält dann auch offiziell seinen Namen. Dieser lautet: **Calenberg Center**. (Calenberg ist eine Erhebung in der Nähe von Pattensen). Zum einjährigen Geburtstag berichten die Mieter über zufriedenstellende Geschäftsverläufe. Insbesondere auch die Magnetmieter (Rewe, Aldi) sprechen von zunehmender Besucherfrequenz.

Inflation-Gefahr!

So berichtet die BILD-Zeitung vom 13.08.13: Weiter heißt es dort: „Im Juli waren Lebensmittel im Schnitt 5,7% teurer als ein Jahr zuvor. Höchstes Plus seit 5 Jahren, meldet das Stat. Bundesamt. Für Waren wie Paprika, Kartoffeln, Butter müssen Kunden sogar über 30% tiefer in die Tasche greifen. (...) Das Preisplus heizt auch die allgemeine Inflation an. Insgesamt war das Leben im Juli 1,9% teurer. Die Teuerung ist damit auf die höchste Rate des Jahres geklettert und befindet sich jetzt wieder in der Nähe der Warnschwelle von knapp 2%, bis zu der die Europäische Zentralbank ein stabiles Preisniveau gewahrt sieht. Für die nächsten Monate sagen Experten eine noch höhere Teuerungswelle voraus.“



Das Anlagedilemma der Deutschen

FAZ (08.08.13): „Einem Verzicht auf die Bildung von Sachkapital (etwa in Form von Immobilieneigentum) oder auf die Beteiligung an produktiven und wertschöpfenden Unternehmen (...) steht bei vielen Anlegern eine Neigung zu niedrigverzinslichen kurzfristigen Bankeinlagen entgegen. In Zeiten rekordniedriger Zinsen mögen solche Anlagen zwar dem Bedürfnis vieler Sparer nach sicher geparktem und schnell verfügbarem Geld ohne Kursrisiko entsprechen. (...) Aber aus niedrigverzinslichen Anlagen alleine lassen sich auch in sehr langer Frist keine attraktiven Renditen zaubern. Was daraus entsteht, ist bestenfalls Geld, aber kein Vermögen.“

Schleichende Enteignung kostet Milliarden

schreibt das Manager Magazin (online, 16.08.13) und weiter: „Die Postbank hat errechnet, dass das Vermögen, das die Deutschen bei Banken und Sparkassen angelegt haben, durch die schleichende Enteignung via Niedrigzinsen allein im laufenden Jahr 14 Milliarden Euro an Wert verliert. Im kommenden Jahr, so das Institut, könnten sogar 21 Milliarden Euro verloren gehen. Die Krux: Ein Ende dieser Entwicklung ist kaum abzusehen. Auslöser des Zinstiefs sind die Zentralbanken, die rund um den Globus die Leitzinsen niedrig halten und die Märkte zudem mit massenhaft Liquidität fluten. Gleichzeitig drohen die Notenbanken mit dieser Vorgehensweise die Inflation zusätzlich anzutreiben.“

ILG Fonds Nr. 38. Tanus Carré

Das vor wenigen Tagen eröffnete Fondsobjekt des ILG Fonds Nr. 38, das in der Stadtmitte von Friedrichsdorf (Taunus) befindliche Einkaufszentrum Taunus Carré feiert am 31.08.2013 sein Sommerfest! Alle Geschäfte werben mit tollen Angeboten. Schnäppchenjäger dürften auf ihre Kosten kommen. Der örtliche Radiosender FFH macht auf dem Vorplatz ab 14:00 Uhr Live-Programm. Ein Besuch, gerne auch mit Kunden, bietet sich an!